

Presseaussendung, 07.05.2012

Klimafonds fördert Radinfrastruktur: 1,25 Millionen für klimafreundliche Mobilität in Städten und Gemeinden

- **Bures: Durchgängig umweltfreundlich unterwegs mit Rad und ÖV Klima- und Energiefonds: Bereits 70 Projekte mit rund 5 Millionen Euro für eine verbesserte Radinfrastruktur gefördert**

Zum vierten Mal fördert der Klima- und Energiefonds die Errichtung von Radabstellplätzen und deren Sicherung und Beleuchtung im Bereich von Bahnhöfen und Haltestellen. „Das Rad ist für immer mehr Menschen ein unverzichtbares Verkehrsmittel für die täglichen Wege. Mit der Förderung durch den Klimafonds wird die Verbindung von Radfahren und öffentlichem Verkehr noch einfacher, praktischer und sicherer“, so Infrastrukturministerin Doris Bures. Die Kombination von Fahrrad und ÖV ermögliche einen nahtlosen umweltfreundlichen Verkehr.

Bislang wurden 70 Projekte in acht Bundesländern genehmigt – großteils für die Verbesserung der Infrastruktur für RadfahrerInnen (Abstellanlagen, Leitsysteme, Beleuchtung) an Bahnhöfen insbesondere in ländlichen Regionen. Für Klima- und Energiefonds Geschäftsführerin Theresia Vogel liegt bei der Ausschreibung 2012 das zentrale Interesse wieder auf dem Fahrrad als Element der Zweckmobilität: „Ausgehend vom ISR-Handbuch suchen wir neue Projektideen, die konkrete Umsetzungsmaßnahmen in den Bereichen des BerufspendlerInnen- und Ausbildungsverkehrs in ganz Österreich zum Inhalt haben.“

Details zum Förderprogramm

Geförderte Maßnahmen

Investive Maßnahmen:

- Baumaßnahmen (Befestigungen für Abstellflächen, Herstellung neuer/zusätzlicher Abstellflächen, Herstellung von Überdachungen, Herstellung bzw. Verbesserung des Zuganges zu und des Abganges von den Radabstellflächen, Verbesserung des Erscheinungsbildes bestehender Anlagen, etc.)
- Anschaffung von Ausstattung (Fahrradständer, Beleuchtungen, Sicherheitseinrichtungen, etc.)

Studien, Konzepte:

Der Fokus muss auf der intermodalen Schnittstelle im Radverkehr (ISR) liegen. Radwegekonzepte und allgemeine Mobilitätskonzepte mit Fokus auf den Radverkehr werden nicht unterstützt.

Begleitmaßnahmen:

PR- und Marketingmaßnahmen im Projektkontext.

Das Handbuch „Intermodale Schnittstellen im Radverkehr“ (ISR) steht unter <http://www.klimafonds.gv.at/assets/Uploads/Studien/ISRHandbuch.pdf> zum Download bereit.

Termine:

Call Start: 07.05.2012

Call Ende: 05.09.2012 um 12 Uhr

Fördervolumen: 1,25 Millionen Euro

Kontakt Programmabwicklung & Beratung:

Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG mbH)

DI Katharina Kurat

Tel.: +43/1/812 73 43-1314

Mag. Rudolf Sebastnik

Tel.: +43/1/812 73 43-1406

E-Mail: kli.en@schig.com

Kontakt Klima- und Energiefonds (Presse):

Mag. Katja Hoyer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +43/1/585 03 90-23

E-Mail: presse@klimafonds.gv.at

www.klimafonds.gv.at